

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Michael Milde
	Telefon (0202)	563 5999
	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	michael.milde@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.11.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2236/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.12.2003	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
15.12.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
20.01.2004	Verkehrsausschuss	Entgegennahme o. B.
Besetzung städtischer Vertreter für die Planungsgemeinschaft Circle Line		

Grund der Vorlage

Vertreter der Stadt Wuppertal in der Planungsgemeinschaft Rheinisch Niederbergische Bahn (Circle Line) sind gemäß § 113 (Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen) Absatz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen durch den Rat der Stadt Wuppertal zu bestellen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal bestellt den Geschäftsbereichsleiter 1.2, Herrn Thomas Uebrick, als ordentlicher Vertreter für die Planungsgemeinschaft Rheinisch Niederbergische Bahn (Circle Line). Als sein Stellvertreter wird Herr Michael Milde, Abteilungsleiter 104.5 Verkehrsplanung, benannt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

1. Organisation, Aufgabe und Zielsetzung der Planungsgemeinschaft

Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses des Regionalrates zur politischen und fachlichen Unterstützung des Projektes Rheinisch Niederbergische Bahn, ÖPNV-Verbindung Düsseldorf Flughafen – Neuss Hbf sowie Verlängerung der Regiobahn nach Wuppertal und Mönchengladbach haben sich die kreisfreien Städte Düsseldorf, Mönchengladbach und Wuppertal, die Kreise Mettmann, Neuss und Viersen einschließlich der kreisangehörigen Städte entlang des Streckenverlaufs der Rheinisch Niederbergischen Bahn sowie die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) GmbH entschlossen, eine Planungsgemeinschaft (PG)

zu gründen. Hierzu ist am 24.06.2003 ein „Kooperationsvertrag Vereinbarung über die Gründung einer Planungsgemeinschaft Rheinisch Niederbergische Bahn“ abgeschlossen worden.

Die PG soll im Rahmen einer Auftragsvergabe eine Projektstudie zur Realisierung des Verkehrsprojektes Rheinisch Niederbergische Bahn erstellen, indem für einzelne Streckenabschnitte bereits durchgeführte Planungen (z. B. Regiobahn-Verlängerung nach Wuppertal-Vohwinkel) sowie noch durchzuführende Planungen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt werden. Die Projektstudie soll die verkehrlichen, systemtechnischen und finanziellen Voraussetzungen und Anforderungen für ein zusammenhängendes Verkehrsangebot der Rheinisch Niederbergischen Bahn klären. Das hierbei zu planende Verkehrsnetz beinhaltet einen durchgehenden Schienenverkehr von Mönchengladbach über Neuss, Düsseldorf-Messe, Düsseldorf-Flughafen-Bahnhof, Ratingen, Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath nach Wuppertal. Diese „Circle Line“ besteht sowohl aus aktiven als auch aus zu reaktivierenden und zum Teil aus neu zu errichtenden Strecken (s. Anlage).

Die VRR GmbH hat die Geschäftsführung und das Management der Planungsgemeinschaft übernommen. Hierfür ist am 24.06.2003 mit der VRR GmbH auf Grundlage des o. g. Kooperationsvertrages ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen worden. Die Vertragslaufzeit beider Verträge endet in Abhängigkeit von der Zweckerreichung der PG voraussichtlich am 30.06.2004.

2. Vorteile für die Stadt Wuppertal

Das Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung (MVEL) NRW legt insbesondere aufgrund der dramatischen Finanzsituation zunehmend „verschärfte“ Anforderungen an die Förderwürdigkeit von Verkehrsprojekten. Dies betrifft auch die geplante Regiobahn-Verlängerung von Mettmann-Stadtwald nach Wuppertal-Vohwinkel. Durch die systemische Verknüpfung der Einzelvorhaben erhalten diese aufgrund des hergestellten Netzzusammenhangs einen wesentlich höheren Verkehrswert. Die Beteiligung der Stadt Wuppertal an der Planungsgemeinschaft bietet somit die einmalige Chance, die Förderwürdigkeit für den Projektbaustein Regiobahn-Verlängerung qualitativ zusätzlich aufzuwerten und somit die Realisierungswahrscheinlichkeit des Projektes zu erhöhen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Vergütung der VRR GmbH sowie für die Erarbeitung der Projektstudie werden insgesamt auf 300.000,00 € kalkuliert. Dieser Betrag wird zu insgesamt zwei Tranchen in Höhe von je 25.000,00 € von den beteiligten kreisfreien Städten und Kreisen verteilt auf die Jahre 2003 und 2004 zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende Zahlungen der Gemeinschaftsmitglieder sind nicht vorgesehen. Die Finanzierung der Einlage erfolgt durch die den Aufgabenträgern jährlich zugewiesene zweckgebundene Pauschale gemäß § 14 (2) ÖPNV-Gesetz Nordrhein-Westfalen (NRW).

Der Kämmerer hat dieser Mittelverausgabung aus der Haushaltsstelle 6306-655.2200.3 „Verwendung der ÖPNV-Pauschale“ zugestimmt.

Zeitplan

Der Auftrag zur Erstellung der Projektstudie ist Ende September 2003 nach Abschluss des Vergabeverfahrens (europaweite Ausschreibung) durch einstimmige Beschlussfassung der Planungsgemeinschaft an ein Ingenieur-Büro vergeben worden. Erste Zwischenergebnisse sollen bereits Ende November vorliegen. Die Untersuchung soll im Juni 2004 abgeschlossen sein. Hieran anschließend können weitere Aussagen zum Fortgang des Projektes getroffen werden.

Anlagen

01 Streckenverlaufsplan Rheinisch Niederbergische Bahn (Circle Line)